rzähler vom Wester wald

er achtieitigen Bochenbeilage friertes Conntagsblatt.

forift für Drahtnachrichten: Jer Sachenburg. Fernruf Rr. 72 Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets Mit der Monatsbeilage: Raigeber für Landwirfichalt. Dolt- und Garienban.

Drud und Berlag der Buchbruderei Th. Rirchhübel in Sachenburg.

Ericeint an allen Berttagen Begugapreis: vierteljährlich 1.80 9R. monatlich 60 Bfg. (obne Bringerlobn) Hachenburg Samstag den 19. Auguft 1916.

Angeigenpreis (gablbar im poraus): bie fechsgeipaltene Beitzeile ober beren Raum 15 Big., Die Retlamegeile 40 Big.

8. Jahrg.

Der Kampf der Unterirdischen.

[Mm Bochenichluß.]

Lichaff

arten. Marten. Marten.

Dienn

ing den 15

objett and nde in

arient

0 3—

-2 llh außer di

bachenn

ra, haden

Eüchtiger

er m erben auf

Otto 30

pertanin nder-biege

Ridficitslos geht der indirekte, unheimliche, der namof des Bierverbandes gegen die Wittels de Kannof des Bierverbandes gegen die Wittels der Lim in wilder und wüster wird dieser der nehr der Kannof dieser Tapferen über der mehr der Kannof auf den Kriegsichaupläten bleibt, ie mehr die hochberrliche Offensive auf ichauplaten anfangt zu "gerinnen", währendierten Kampiplate, vom Bardar Fluß in Mace-ber General Sarrail wieder tonend anbebt zu

un endlich sum Angriff au ichreiten.
ammal icheint Rumanien fich in eine Krifis
ideidungen begeben zu baben. Mit den Mitteldest es neue Birtichaftsabkommen; es sieht it verdäcktigem Maße io aus, als ob es in urg (wenn nicht in Bukareit) ein neues afommen mit dem hier von Rußland geführten beite Berten Bellemits. Cortes in Bufgreit auch gegenüber bem Minister-in Bratianu, wie es icheint, nicht ganz ofge bas Bordringen des linken russischen er großen 850 Kilometer-Armee Brusslaus igien, nach der Bukowina und in das iet von Ungarn binein, um Rumanien n, su loden, su swingen in ben Beltfrieg, manien weber Rüdenbedung noch Munition früberer Bertrag mit bem argliftigen Bier-mg wohl die Rette barftellen, an ber Ruflanb Baren am Rafenring. Bor brei Tagen bat iche Oberste Deeresseitung nochmals angebliche ilen zusammengestellt über die Gesangenen und ile, die die vier Armeen unter Brusseite, die die Vrmeen Kalodin, Letiausto, mid Ticherbatschem zwischen dem 4. Juli 18. August gemacht haben wollen zwischen ind der rumänischen Grenze. Auf nicht weniger Offiziere, 350 846 Soldaten, 406 Geschütze, 1328 maswehre und 388 Bomben und Minenwerfer wir in Deutschland ruhig mitgeteilt daben, diese wie wir in Deutschland ruhig mitgeteilt daben, diese wie Wusrechnung. Bielleicht empsiehlt es sich doch, dem Bravaden der Kussen einmal deutlicher in ambtelle von Wahrbeit und Irrium aufzulösen. Ei wurden die angeblichen Bahlen noch einmal, www. wurden die die die Burden die Bahren voch einmal, www. wurden die die Geste, um solchen Einstüssen entgegenzuwirken? Dberfte Beeresleitung nochmals angebliche er Seite, um folden Ginfluffen entgegengumirten? urg behnte feinen Oberbefehl bis in die Gegend von durg dehnte seinen Oberdezeit dis in die Gegend die ims; das Nahen türkischer Truppen wurde is und in Budapest wurde behauptet, daß der Gesadte in Bukarest, der als tüchtiger Diplomat Freiherr v. d. Bussche-Haddenhausen, und greichich-ungarischer, gleichfalls sehr ersahrener wie im dortigen Ministerium des Außeren ernst. f hingewiesen hatten, wie sehr auch die etwaige eines russischen Durchmarsches durch die Donach Bulgarien hin eine Berletzung der Neu-ei. Bielleicht weist diese Nachricht auf den Aus-den der Ministerpräsident Bratianu aus der Not-sen der Arast der Wittelmächte und des russischen m der Krast der Wittelmächte und des russischen mi einem ruffifchen, einem englischen, einem und einem japanischen Fuß, in der Ratiofigkeit an fein gespitten und beinahe italienischen

biet fieben wir bereits an bem Bunfte, mo bie niedliche Bolitit bes Bierverbandes beginnt, weil be Rraft in Bothnnien und füdlich vom Soben-

ibiride Kraft in Bolhynien und füdlich vom Söbenkalte Erde" vor Berdun erschöpf tist und weil sie an
inkerpunsten von Montjuich und Biaches im Tal
imme nur noch hoffnungslos die letten Heatomben
niegsgott, dem Bürger Tod darbringt.

der letten Boche siel der Schlag gegen die
sis, der man, im Widerspruch mit dem klaren
abes letten handelspolitischen Kriegsvertrages,
nobredete Warenzusuhr und die Möglichkeit des
sies schweizerischer "Kompensationswaren" mit
simd sperrt. Nun Iernen auch wir den harten
abes "beiligen Egoismus" kennen" — schrieb
daner Lagblatt". Oh ja, die neutrale Welt wird es
kese erkennen, wie lebendig der Grundsat engbolitif seit der Ravigationsatte, seit dem Flottenund dem größen Kolonialraube an Holland ist:
"Lann ich die Götter nicht erweichen.

Sann ich die Götter nicht erweichen, Soll mir's die Unterwelt erreichen . . .

d Saweden wird nummehr dem Zwangsbann in Einfuhr- und Ausfuhr-Kontrolle unterworfen. war man in London Schweden gegenüber etwas get, weil Schwebens Oftseestellung und seine Lage der und Durchsuhrland für Rußland Schonung und Kum aber sind sie, weil's im Tal der Somme nicht vorwärts geht, "des trockenen Tones um wieder "recht" den Teufel spielen.

Tammark hat man zu gleicher Beit heimlich aufstem den allerdings ziemlich gewaltsam ersus Berkaufsvertrag mit Nordamerika. Wenn

Santt Thomas und Sainte Eroig im Antillenmeer an Nordamerika fallen, dann liegt der dortige englische Inielbefit ja immer ungebedter vor ben eifersuchtigen Mugen Rorbameritas. Daber biefer Aft ber unterirbifchen Bühlerei Englands!

Rebenher gehen die Entladungen aus den Tiefen der englischen Seele, die auch immer eine recht dumtie Schlammsarbe annehmen, wenn England militärtich oder politisch unzufrieden ist. Eine Art "Nationalausschuß" in England will die Hohenzollern nun endgültig enttbronen. Der "Watin" in Paris will mit dem Dause "Dabsbourg" das Gleiche tun. Asquith, der in der letzten Woche in Sochen der deutschen Auftenrechte und des Frauenwahl-Sachen ber beutichen Fürftenrechte und bes Frauenwahlrechtes abermals feine Meinung grundfturgend ge-wandelt hat und von einem boshaften Abmiral im Unterhause mit Salomo verglichen wurde, obwohl er tim Unterhande mit Salomo bergitchen iburde, dowool er immer mehr ein Rehabeam geworden ist, wird Deutschland sortan diplomatisch als nicht mehr vorhanden betrachtet, bis Fryatis Tod gerächt ist. Inswischen begeht Deutsch-land am 19. August den Jahrestag der "Bara-long"-Tat. Usguith wird den Friedensschluß wohl nicht im Amte erleben. Bielleicht bestraft er aber inswischen noch ansreichend

die Schuldigen im Munitionslieferungs- und im Offisterbeförderungs-Standal des englischen Kriegsministeriums.
Uaterirdische Standale brechen in allen Ländern des
Vierperdandes bervor. Am schlimmsten in Italien und in
Viuhland. In Ruhland geht es schon in die Sunderte von
Millionen, die veruntreut worden sein sollen. Im Falle des
arohen Bobliatigseitsvereins wird die Fran des Ministerpräsidenten Stürmer (vielleicht von den englischen Feinden
ihres Mannes) mit beschuldigt.

Swei Glückwunschlarten verschiedener Art erhielt endsich in der seinen Boche der König von Italien. Lus
einer Stadt des Ober-Essab beglückwunschte ihn der eitle
Manmond Boincaré zur Einnahme von Görz ("prise de
Gorizin"). Aber gleich darauf fam aus der Welt der Tiefe
der Höllengott Bluto herausgesabren. Ein awdissaches
Erdbeben gab es. An der Küste von Ancona und
Rimini. Die Unterirdischen sandten ihre Grüße. die Schuldigen im Munitionslieferungs- und im Offigier-

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

4 Bu seinem 86. Geburtstage richtete die deutscheinenderliche Vereinigung an Kaiser Franz Josef von Ofierreich ein Telegramm, in dem es heißt, die Reichsdeutsche wassendreliche Vereinigung bitte ihrer Suldigung ehrfurchtsvollst Ausdruck geben zu dürsen. Sie will dem wassendrücken Vündnis der Staaten ein kulturelles Schutz- und Trusbündnis der Volksgemeinschaften, aus ihnen selbst herausgedildet, zur Seite stellen. Der Gedurtstag des Kaisers als des Oberhauptes Ofterreich-Ungarns sei ein hoher Anlah, erneut das vorgestedte Biel zu bekennen. Siel su befennen.

+ Durch Berfügung bes Reichstanglers wird befannt gemacht, daß für die bei Entrichtung der angerordent-lichen Kriegsabgabe an Zahlungs Statt anzunehmenden viereinhalbprozentigen Schakanweisungen der Kriegsanseihen des Deutschen Reichs ein Kurs von 96,50 Mark für je 100 Mark Nennwert zugrunde gelegt werden wird.

+ In der Breffe mar behauptet worden, bei ber Rontrolle von Boffendungen auf verbotene Lebensmittel beforderung werde bas Briefgeheimnis verlett. Bie von amtlicher Seite verfichert wird, ift eine Berletung Des Briefgeheimniffes menigitens von feiten ber Reichepoftperwaltung ausgeschloffen. Auch bei ben Lebensmittel. fendungen wird diefes Geheimnis unbedingt gewahrt. Bafete und bergleichen werden hochftens bann geöffnet. wenn ber Augenichein lebrt, bag es fich um verbotene Butterfendingen aus bem Musland handelt. 3m übrigen werben auch Butterfendungen nicht nachgeprüft.

werden auch Buttersendungen nicht nachgeprüft.

+ Eine Erhöhung der Brotrationen stellte der Präsident des Kriegsernährungsamtes v. Batocki in Aussicht in einer Unterredung mit dem Bertreter eines Budapester Blattes. Herr v. Batocki bemerkte dadei, die diesjährige deutsche Ernte werde viel besser als in den letzten Friedenssiahren sein. Die Brotrationen können daher erhöht werden. Je schärfer die Ernteabsperrung sei, desto intenswer werde unsere Broduktion sein. Die Fleischration werde für das ganze Land mit 200 bis 300 Gramm Fleisch pro Kopf und Woche seitgesetzt werden. "Wir sind", sagte Herr v. Batocki wenn es nottut, dis zum Jahre 1917 dis 1918 mit allem versehen und hossen, das Ungarn uns seinen Erntesüberschuß gegen deutsche Industrieerzeugnisse abgeden wird."

Großbritannien.

* Die neue englifthe Unleihe von 50 Millionen Bfimb Sterling wird in der Form von Goldnoten am 1. September ausgegeben werden. Es werden dafür amerikanische, kanadische und andere Wertpapiere im Betrage von 60 Millionen Phund Sterling verpfändet. Ein Bankfondikat übernimmt die Anleihe au 98. England behält sich das Recht vor, die Anleibe aans oder teilweise bis

31m 31. Mugaft 1917 gu bem Breis von 101 gurad

Bulgarien.

* Ministerprafibent Radoslawow erffarte im Ministerx Deinisterbrandent Radoslanden erfatte im Attinteterat bei einer Besprechung der außeren Lage, Gulgarien sei vor jeder außeren Aberraschung geschützt. Die allgemeine Loge sei gut, und es beständen Aussichten, daß sich weiter bestere. Auch bezäglich der Berforgung von Armee und Bevöllerung sei das Land gut gesichert; die diesjahrige Ernte fei mehr ale anfriedenftellend.

* Wie Renter zu melden weiß, foll in Japan Stimmung für ben Anichtug an den geplanten Wirzichaftstrieg bes Vierverbaudes gemacht werden. In einer gemeiniamen Situng der japanischen Sandelskammern soll einstimmig eine Resolution augenommen worden sein, die sich zu-gunsten der Beschlusse der Bariser Birtschaftskonferenz ausspricht, sowohl was die Mahregeln während des Krieges, als diesenigen nach dem Kriege betrifft. Die Meldung is jedenfalts mit der gebotenen Borsicht auszunehmen.

Hus In- und Husland.

Berlin, 18. Aug. Der Kaifer bat ben Generalleutnant und Generalquartiermeister Freiherrn p. Frentag. Loring-hopen nach erfolgter Bahl jum ftimmberechtigten Ritter bes Ordens Pour le merite fur Biffenichaften und Kunfte ernaunt,

Sofia, 18. Mug. Die Sobranie bat Geletentwürfe über bie Abtretung von Gelande für ben Bau ber deutschen Gestandtichaft angenommen.

Dang, 18. Aug. Die Erste Kammer hat einen Gelebentwurf, der die Einführung einer Landesverteidigungs. steuer vorsieht, angenommen.

1 Haag, 18. Aug. Gestern wurde eine Bersammlung von Andängern des allgemeinen Wahlrechts sür Erwachsene abgehalten. Die Bersammlung wird einen Gesehentwurf vorlegen, nach dem den Erwachsenen das Wahlrecht gegeben wird und es zur Erlangung des Wahlrechts genügen soll, eine kurze Beit an demielben Wodnort geweilt zu baben.

Bern, 18. Aug. Das römische Amisblatt veröffentlicht swei Erlaffe, durch die für Kriegszwecke und Unterfrühungs-gelder weitere 65 Millionen Lire ausgeworfen werden.

London, 18. Aug. Graf Salis ift an Stelle von Sir Denry Howard zum britischen Gesandten beim papft-lichen Stubl ernannt worden.

Bashington, 18. Aug. Trot der Aussicht auf Beilegung des Ausstandes der Eisenbahner wurde die Abschidung von 25 000 Mann Milis an die merikaniche Grenze verschoben. Brafident Bilson dat die Präsidenten der Oaupteisenbahnen zu einer Beratung nach Bashington eingeladen.

Der Krieg.

Unter Beibehaltung ber ruffifden Methobe rudfichts. loser Massenopfer erneuerten Engländer und Franzolen ihre Anstürme an der Somme. Ihnen war nur ein gans und bedeutender lokaler Erfolg beschieden, sonst wurden ihre Angriffe mit schwersten Berlusten abgewiesen. An der Oststront brachen gleichfalls russische Angriffe zusammen. Zum ersteumal griffen bier türkische Arunnen erfolgreich in den erstenmal griffen bier türfische Truppen erfolgreich in ben Kampf ein. Auf bem Balfan übernahmen unfere und die mit uns verbündeten Truppen zur Abwechstung die Rolle des Angreifers und entriffen den Serben in fühnem Stop

Cürkisches Eingreifen in Galizien. Florina nach Rampf gegen bie Gerben befett. auptquartier, 18. Auguft.

Wefflicher Kriegeschauplat.

Mördlich der Somme sette der Feind seine starken Anstrengungen ohne Rücksicht auf die schweren Opfer sort. Die Engländer haben bierzu mehrere Divisionen neu eingesett. Südwestlich von Martinpuich ist es ihnen gesungen, unsere vordere Linie in eine dicht dahinter gesungen, unsere vordere Linie in eine dicht dahinter gesungen in geringer Breite zurückzudrücken, dagegen sind sie nördlich von Bozières und hart westlich des Foureaux-Waldes glatt abgewiesen. Die Franzosen verlegten ihre Angrisse wiederum auf die Nachtstunden; starke Kräfte brachen etwa um Mitternacht gegen unsere Stellungen legten ihre Angriffe wiederum auf die Nachtstunden; starke Kräfte brachen etwa um Witternacht gegen unsere Stellungen zwischen Guillemont und Waurepas vor; sie sind auss blutigste zurückgeschlagen. Im vorgebogenen Teil unserer Linie nordöstlich von Hardecourt wurde erbittert und disher ohne Entscheidung gefänwst. Die Tätigkeit der Artillerien ist andauernd besonders bestig. — Rechts der Maas griff der Gegner abends auf breiter Front zwischen dem Wert Thiaumont und dem Chapitrewald, sowie mehrmals im Westteil des Bergwaldes an. Am Dorfe Fleurg ist der Kanupf noch im Gange, sonst ist der seindliche Ansintru überall gebrochen. — Bei Restle wurde am 16. August ein französischer Doppeldester durch Abwehrseuer zur Landung gezwungen. Landung gezwungen.

Ditlicher Rriegsichauplat.

Front Des Generalfeldmarichalle b. Sindenburg. Abgejehen von einem fleinen, aber lebhaften Gefecht weitlich des Robel-Sees, das noch nicht abgeschloffen ift fanden nur bebeutungslose Vorpostensusammenstoße statt

Front Des Generals Der Ravallerie Erzherzogs Rarl. Auf der Armeefront des Generals Grafen v. Bothmet faben turtifche Truppen ruffifche Angriffsabteilungen ab

gewiefen. — In den Karpathen murde der Erfolg auf ber Stara-Obezona erweitert; es find etwa 200 Gefangene gemacht und mehrere Majchinengewehre erbeutet. Baltan-Rriegeschanblat.

Rach ben vergeblichen Angriffen ber Entente in ben letten Tagen traten die perbundeten Eruppen gum Gogen. ftog an. Florina ift nach Kampf pegen die ferbische Dynau-Division genommen. — Deutsche Flugzeuge griffen ruffische Zerstörer und ein U-Boot nordöstlich von Karaburnu mit

Der amtliche ruffifche Bericht vom 11. August abende fpricht von der Bermchtung eines Bataillons des deutichen Referve-Infanterie-Regiments Rr. 3 burch bas Maichinengewehrfeuer eines Banger-Automobils bei Monafteregneta. Demgegenüber wird festgestellt, daß das Bataillon bei biefer Gelegenheit im gangen 2 Berwimdete verloren bat. Oberfie Beeresteitung. Umtlich durch das B.I.B.

Ofterreichtsch-ungarischer Deeresbericht.

Mintlich wird verlautburt: 3 Bien, 18. Mugmil Rufflicher Kriegeschauplan

heereefront bee Generale ber Ravallerie Graherzoge Rart. Bei der Erfturummg des Berges Staru Obesnua baben die verbindeten Eruppen 200 Gefangene 2 Maschinengewehre eingebracht

Sublich von Doroganla marfen öfterreich ungarifche Bataillone den Fetud aus einem porgeichobenen Graben.
— Die bei der Armee bes Generals Grafen Bothmer emgeteilten faiferlich ottomaniden Eruppen ichligen Ungriffsverfuche gurud.

Secresfront Des Generalfeldmaridialle v. Sindenburg. Bei der Armee des Generaloberften D. Boeffin-Ermolli bat fich der Begnet in den letten Tagen fo ichwere Riederlagen geholt, daß er gestern in völliger Rube verharrte. - Un der wolhmischen Front erfolgreiche Strei-

Stalienifcher Kriegeichanplat.

Das feindliche Beichutfener gegen unfere nene Front im Gorgifchen halt an. Abgesehen von einem abgewiesenen Angriff ber Italiener gegen die Doben fudmeftlich von San Grado di Merno fam es gu feinen Infanteriefampten.

Guboftlicher Rriegsichauplat.

Bei den t. u. t. Truppen unverandert Der Stellvertreter bes Chefs des Generalftabes v. Doefer, Felbmaricalleutnant.

Die militärische Lage am 18 Hugust.

Un der Comme halt der inorderfiche Rampt an. Unbekummert um Menfchenverlufte, bie ja auch sum größten Teil ihre farhigen Sturmfolomen treffen, größten Teil ihre farhigen Sturmfolomen treffen, treiben die Engländer mid, Franzosen ihre Angriffswellen vor. Blutig, geschlagen, fluten diese wieder zurück. An der ganzen Front von Ovillers dis zum Fourcaux Balde hatten die Engländer nur an der Areuzung der Straßen Bazentin—Martindiche und Bozières—Martindiche ganz unbedeutende Effolge, troßdem sie verschiedentlich ganz neue Berdände einsehten. Auch die Franzosen erreichten nichts, troß heftigster Angrisse. Bei Sardecourt war am Morgen des 18. August noch ein Kampf mit ihnen im Gange. Französische Behauptingen, daß sie dort in unsere Gräben eingebrochen seien, sind kanvahr. An der Naas wiederholten die Franzosen gleichfalls ihre Angrisse. Besonders start waren diese an der Linie Fleury—Chapitre-Besonders start waren diese an der Linie Fleury—Chapitre-wald und südlich Thiaumont. Sie wurden überall völlig abgewiesen, nur im Südwestteil des Dorfes Fleury wurde am 18. August früh noch gekämpst. Ebenso brachen fran-sösische Boritöse südlich der Souville-Nase am Abend des 17. August unter ichwerften Berluften gufammen. Un ber Oftfront, wo es im allgemeinen nur gu fleineren Unternehmungen fam, griffen sum eriten Dale die

turtifden Eruppen in Galigien mit ein und wiefen rumiche Angriffe erfolgreich ab. Ein bebeutsamer Markitein ber Entwicklung in biefen Rampfen, ber den einheitlichen Kriegswillen aller Bolfer bes Bierbundes in ein belles Licht stellt. Auf dem Balkan wurde den Gegnern gezeigt, daß wir, wenn wir wollen, auch die Rolle des Angreisers übernehmen tonnen und mit besterem Erfolg als sie. Florina südlich von Monastir auf griechischem Boben wurde ben Gerben entriffen. Bulgariiche Eruppen maren bie Sauptträger diefes fraftigen Borftofes. Angriffe unserer Gegner auf die Stellungen südlich des Doiran-Sees brachen bereits im Feuer zusammen. Lui der italienischen From baben die Italiener im Laufe des 16. August nicht weniger als fünimal, am 17. August zweimal angegriffen. Sie wurden überall unter ben ichwerften Berluften gurudgeworfen.

Ein Schneidiger deutscher U-Bootführer.

Bie amtlich gemeldet wird, ift dem Rapitantentwant Walter Forftmann ber Orben Pour le merite ver-lieben worden. Es bandelt fich um einen unferer berporragenoften und ichneidigften U. Bootstommandanten, ber baburch für eine monatelange, überaus erfolgreiche Tatig. feit belohnt morben ift.

Foritmann bat mit feinem U-Boot im Laufe biefer Monate nicht weniger als 100 feindliche Schiffe von insgefamt 260 000 Tomen verfeuft. Darunter mehrere Rriegsichiffe, Transportdampfer. Beobachtungsfahrzeige und jo weiter. In vielen Fallen bat er icharfe Gefechte mit bewaffneten Sandelsichiffen burchgeführt, tit aber regelmäßig, trop ber engliichen U.Bootiallen, gludlich beimgefehrt. Der Bert ber verientten Schiffe und ihrer Labung wird auf minbestens 600 Millionen Mart geichätt. Bare Kavitänleutnant Foritmann ein Englander. fo batte er fich burch Brifengelber ein großes Beruiogen ermorben. Bei uns belohnt ibn eine Auszeichnung, die jedem beutichen Solbaten wertvoller ift als Weld

Das Ringen um die Karpathenhöhen. (Mus bem f. u. f. Breifequartier.)

Wien, 18. Muguft. Mit latonischen Worten baben die amtlichen Berichte die Eroberung der Sohe Stara Wipcoma nordweftlich des Capul in den Karpathen gemeldet. Die Erbitterung und Tragit der Kämpfe um diesen 1450 Meter hochragenden Gipfel aber zu schildern, dazu genügen keine dichen Bände. Solche Gebirgskämpfe sahen selbst die großen Winterschlachten in den Karpathen nicht. Die Russen werter sich mit einer Berzweissung, wie sie noch niemals früher bei ihnen zu bemerken gewesen war. Kleine Gruppen wehrten sich bis auf den letten Mann und zogen den Tod der Gesangennahme vor. Zum erstenmal gab es keinen russischen Gesangenen. Das mit dichtem Wald des siehen kleichen Gesangenen. Das mit dichtem Wald der sieh den Siegern in den Kannt selbst war der Auhlick der sieh den Siegern in den Ranuf felbit war der Anblid, der fich den Siegern in den wiedergewonnenen Stellungen bot. Die Ruffen batten uniere Toten aus ben früheren Rampfen nicht beerdigt, fie ihrer Rleider beraubt, die Rorper gerftummelt. Der gange furchtbare Schauder bes erften ferbiichen Feldzuges welte aus den entfetichen Ausschreitungen der verwilderten ruffischen Soldatesfa.

Die einheitliche Front in Galigien.

Die tapfere Sudarmee des Benerals Brafen v. Bothmer, beren gabem Biderftand gegen die Armeen Bruffilow und Leichisty es mit in erster Linie gu verdanken ift - fo ichreiben die Dininch. N. A. - bag die ruffischen Riefenheere nur Teilerfolge, nicht aber ihren itrategischen Bwed in Galigien erreichen konnten, bat mit bewunderungs-würdigem Geschief der veranderten Reiegslage auf beiden Rachbarabichnitten Rechnung getragen und, ohne an Ge-fechtsfraft einzubugen, sowohl ihren rechten wie ihren linten Elügel in eine einheitliche Front mit ben anstokenden

Virmeen gebracht. Best bildet die Linie: of Bborow-Rozowa-Bodhaise - weftlich von — wiederum einen außerordentlich starten die ferneren Angriffe der Ruffen. Rach ein Lusweichen an den Frontabichnitten, die be Berteibigungeverbaltniffen einem gu grof Drude ausgefest maren, ift nunmehr die ein fiberall mieder bergeftellt morden.

I Hug Import Gmot a 18 Stu Duroes

von

Drab

Grobe

bt. De

und Ge

ord Ex

cuert.

b. fimb

a die E

pettere

Bebant

er Weite

bere b ung, der

tepben

für

el guf bet er

netten i p bere Wittel

and die

Das erfolgreiche Gingreifen ber Elm Unläglich ber Radricht von der erften . Teilnahme ber turfifchen Truppen an ben Ro bie Ruffen in Galigien betonen die Ronftant in ichwungvollen Leitartifeln, daß bas Or turfiichen Truppen an der Oftfront einer neue Beweis der innigen Baffenbrüderschaft ber ihren Berbundeten sowie der Einheit der Fi Ariegsleitung des Bierbundes erbringe, mabren bandsarmeen alles diefes vergebens erstrehten, gabe der Türken in Galizien fei, daran mittel ruffiiden Erbfeind einen fraftigen Stoß an & lichften Bunft gu verfegen und fomit ben Gra

Bie unfer Bebbingen fein Enbe fan Die Frantfurter Beitung ichreibt: Die Daily Reme" batte bie auch von einer Rei Blatter übernommene Rachricht gebracht, ber Weddigens habe feinen Untergang gefunder in den Fromurty Forth einzudringen Der um die englische Flotte anzugreifen "Times" mitteilt, dementiert die englische Abmir Nachricht und gibt bei dieser Gelegenheit besammt, U-Boot 29" auf offener See gerammt morden zwar von einem Schiffe der englischen Flotte, we den Bersuch machte, einen Teil der Flotte aus liber den Character dieses Schiffes gibt das Du

Der Untergang bes "Leonardo ba Bine

Aber ben Untergang bes italienifchen Dr "Leonardo da Binci" werden noch folgende mitgeteilt: Die Bernichtung des Schiffes B. Lugust nicht im Hafen, sondern in der Tarent. Rur fünf oder sechs Mann wurd allerdings hatten von den 994 Mann der Be weniger als 600 Mann Landurlaub. Der Be Explosionsurfache ruht auf zwei vor einigen ftraften Matrofen. Un Bord bes Schiffes bei 2 Abmirale, 2 Stabsoffiziere, 60 Seelabetten englischer Korvettenkapitan.

meme Kriegspolt.

Wien, 18. Aug. Infolge ber erschrecklich bob-ichen Berluste werden in Russland feine öffentlich listen mehr berausgegeben. Die lehte Berlustelle 800 000 Mann und 40 000 Offisiere an. Ramen Gliegertorps batte ftarfe Einbugen.

Wien, 18. Aug. Ein neuer öfterreichticher angriff auf Benedig beschädigte ben Bahnhof, b und sonstige militärische Anlagen sehr schwert. Deichwader griff ersolgreich den Innenhasen von E Batterie am unteren Isonzo und militärische D Monfalcone an.

Ronftantinopel, 18. Aug. Ein englischer Bo ber Iraffront bei Raffirieb wurde nach vierftunder abgewiesen. Bier englische Flugseuge machten eine auf Aful (Karmel) und Rasareth, bet bem ein Au und vier Berionen verlett murben.

Ropenhagen, 18. Aug. Die gesamte Brief, und post des danischen Amerikadampfers "Sellig Olao", Reise von Kopenhagen nach Newnork, ist bei der Unin Rirfwall beichlagnabmt morben.

Robenhagen, 18. Mug. Rach Blattermelbungen Unterfeeboot burch einen fcmebifchen Rreuger Stodholm und Stargarb verfentt worben fein fich nur um ein ruffliches ober englisches U-Boot ber

Bern, 18. Aug. Aus Capolago wird gemelbeitalienisches Fluggeug ben Gubrand bes Ramin großer Sobe überflogen bat.

Der Doppelgänger.

Roman von S. Sill. Rachbrud verbaten.

.Er wird fich in der frifden Luft bald erholen," nieinte

ber unerschütterliche Lange. "Es mar mohl für ihn ein bifichen viel auf einmal."

Du bift aber auch zu hart gewesen," sagte Berthe mit leisem Borwurf. Ich hatte es ihm schon noch ein anderes Mal etwas milder beibringen können."

Er hatte es ohne Mitleid und ohne einen Finger gu ruhren mit angesehen, wenn fich die beiden Schurten gegenfeitig umgebracht hatten - und er bedauerte es beinahe, bag bie Sache nich friedlich zu lojen ichien. Denn für die Menichheit fonnte es nur als ein Geminn bezeichnet werden, wenn Leute Dicfes Schlages vertilgt murben.

Er fepte fich jest ebenfalls wieder an den Tijd und mar nengierig, was nun tommen marbe. Und wenn überhaupt noch etwas imftande gewejen mare, ihn gu berbluffen, jo mare es die Rube gewejen, mit der das Brautpaar" über den Bor-

fall hinweg ging, als fet nichts geidieben. Boules jummte bon neuem die Melobie eines ameritanifchen Boules jummte von neuem die Meiodie eines amerikanischen Gassenhauers vor sich hin, und Berthe wiegte nach dem Takt des Ledes ihren Stuhl hin und her. Sie saß so, daß der Schein des Feuers im Kamin voll auf ihr Geucht siel. Wolfgang beobachtete den Ausdruck ihrer schönen Bilge, der in jedem Augenblick zu wechgeln schien. Jest, da man ihre Augest nicht sehn konnte. hätte man alles andere eher als verbrecherische Gedanken hinter dieser weißen und glatten Stirn veruntet. Plöglich wandte sich Berthe dem Deutschen zu. Alle ihre Wertenwaren ichienen impulije, alles was sie tot und sacte, pom

Bewegungen fchienen impuliib, alles was fie igt und fagte, vom

Bewegungen schienen impalite, auch was sie int und jagte, vom Augenblid eingegeben zu sein.
"Sie machen und anse., Aufgabe schwerer, als Sie glauben, Herr von Nandow," sagte sie leite. "Bir sind nach Dentick-land geschickt worden, um einer. Mann zu richten, der etwas Schlimmeres ist als eine Schie. Und nur sinde ich in Ihnen einen Mann von Ehre — einen Vann, der ein Bersprechen hält, tropdem es ihm das Leben soste, und der sich sberkhaupt wie ein Nanalzer benimmt. Ich mus den Austrag erstillen. wie ein Ravalier benimmt. 3ch muß ben Auftrag erfullen, ber mir geworden ift - wenn ich es anch noch fo fehr bebanere, ich bin gezwungen, fo gu handeln. Aber tonnen Sie es une nicht ein wenig leichter maden?"

3ch begreife nicht recht, was Gie darunter verfieben." erwiderte Burfhardt, von den Worten ber Brangolin au s

hödite überrafcht. "Ich habe mich bolltommen in Ihre pande geliefert, und -

Berthe unterbrach ibn durch eine ungeduldig abwehrende Sandbewegung.

Ja gewiß, aber se meine ich es ja auch nicht. 3ch bachte gar nicht an die Sat jelbst, sondern nur baran, wie wir sie motivieren und bor und jelber verantworten konnen. Wollen Sie mir nicht erflaren, was Sie bagu veranlagte, gegen den Orden der Freunde in so gemeiner Beise zu handeln, und besonders, warum Sie Lufyn und seine gange Familie bernichteten?"

Roch the er irgend etwas hatte antworten tonnen, fuhr

fie raid und eindringlich fort:

"Eine Erflärung liegt ja fehr nabe. Sie find in einem Jerenhause gewesen; nicht wahr, damals waren Sie nicht griftig gesund? — Ein Bahnsinnsanfall war schuld an Ihrem

Burfhardt tonnte nur berftanbnistos den Ropf ichutteln. Er wußte ja nicht, mas die Rade des Ordens der Freunde über Baul von Random heraufbeichworen hatte.

Berthe bemertte feine Berftandnislofigfeit mohl und legte fie in ihrer Beife aus.

Sicher, es ist so, wie ich vermutete, fagte fie schnell und beinaheifrendig. Sie haben bamals als Jrrer gehandelt, nun tann ich boch 3br bamaliges Benehmen und bas, was Sie heute zeigen, gufammenreimen. — Aber es will mir faft als gu graufam ericeinen, daß wir Gie für etwas bestrafen follen, bas Gie in geiftiger Umnachtung begingen."

In diesem Angenblid tam Fermor wieder herein, und Burthardt war froh, daß er auf diese Weise der Notwendigkeit überhoben war, auf die lehten Worte der Frangosin zu antworten. Der Amerifaner ichien fich gefaßt zu haben, oder er berftand feine Gemutsbewegung fehr gut zu berbergen. Er vermochte jogar leicht zu lächeln, als er zu Burthardt fagte:

Gie werden mein Benehmen verzeihen, herr von Randow. 3ch begreife in der Tat nicht, wie ich mich so weit vergessen fonnte. — Ench beiden branche ich wohl nicht erft lange zu verfichern, daß ich nur in einem Angenblid jo handeln fonnte, da ich anderthalb Flaschen Wein getrunten. 3ch vertrage eben feinen Alfohol."

Berthe nidte nur furg, Boules aber schüttelte dem anderen bieber die Rechte. Und der Bwift von vorhin fchien damit

tatjächlich bergeffen. Die Frangofin wollte eben da fortsahren, wo fie borhin burch ben Gintritt des Aleinen unterbrochen worden war, als

Burthardt ihr hastig zuvorkam: "Jd bin der Meinung, daß es besser ist. wir in das Thema nun als erledigt," sagte er. "Ich meine wir mit der Sache nicht mehr lange zu zögern bracke "Sie meinen, bag es icon bor ber berabreben

geschen soll? fragte Boules.
"Jawohl! — Alle Borbedingungen sind ja erledit rum jollen wir das zufällige Zusammentressen die micht ausnützen? Es ist um zwölf oder eins nicht das jett, und da braußen hält sich in dieser Stunde so Wensch auf wie später. Ja, für Sie ist es sogar siese geben jeht ans Werk. Der lette Zug von Kinkland und der Anschluß an den Mandagen Erweitung Exmouth, ber Unichluß an den Condoner Expressus um dreiviertel gwölf. Jest ift es noch nicht gu tonnten ihn also erreichen, wenn wir nicht mehr la

Und mir ift jede Minute qualvoll, die wir noch bier pumuifen. Bas meinen Gie zu meinem Borichlag?"
Berthe ichien einen Augenblid zu fiberlegen. Dam fie fich an die beiden anderen.

Ichnung nach gibt es fein hindernis, bas uns rettöunte, die — die Sache noch langer aufzuschieben.

"Ich bin vollfommen einer A. ficht mit perm bow," jagte Boules. Fermor aber flopfte bem Pfendo . Freiherm bes

"Ich habe es gleich bemerkt, daß Sie ein gu find, jagte er. Ein anderer wurde getrachtet be Minute auszunüten, die ihm noch bleibt. Sie

gerade umgefehrt — wirklich, Sie find ein ganzer B Das Wort mußte ihm besonders gefalten; bam ein paar Mal vor fich hin und wiederholte dann met

"Ein ganger Mann." Die Frangofin erhob fich und ging einige Male in o auf und ab, als tonne Sie zu feinem rechtes tommen. Plogisch aber blieb fie fteben und Ropf gurud.

"Bie Sie es wunichen," sagte sie hart. "Mit der ist ja auch am Ende für sie micht das mindeste genomes wurde beschlossen, daß die beiden und fich nach det ansochen sallten. Dahn der Anticke geben follten. Behn Minuten fpater wurde ihnen gang folgen; er follte am Rande ber Rlippen ent tam. Dort murde es geicheben.

Jottfetan Fr

18 Mus. Wie der "Matin" meldet, find neue ingen im Lager von Sailly eingetroffen, benen grinpfang bereitet wurde. 18 Aug. General Smuts melbet aus Dftafrifa, mpen bie Araberftadt und Station Bagamoto

Blonds melbet, bağ die italienischen und "Giuseppe Batriarca" gefunten

18. Mug. Die "Dailn Mail" berichtet, bas bie bie Berufungen gegen bie Wehr-

von freund und feind.

Drabt. und Rorrefponbeng . Meldungen.] Grober Keil auf grobem Klotz.

Berlin, 18. August.

bendousgabe hochoffigibs: endousgabe hochoftistos:

auch hat erklärt, daß die englische Regierung deden die Wiederaufnahme des diplomatischen
de Deutschand nicht zu dulden die GenugGrmordung Frnatts gegeden sei. Det engmichdent icheint anzunehmen, daß nach Friedenserseits mit Ungeduld der Wiederkehr eines engerseits mit einem Lande sehr fühl gegenüber, deisen
mit einem Lande sehr fühl gegenüber, deisen
mit einem Kande sehr fühl gegenüber deisen
delands wetteisern und einen Mangel an Anstand
desennung gegenüber dem Gegner erfennen definnung gegenüber bem Gegner erfennen in der Geidrichte mobl obne Beifviel Daftebt.

Lord Crewes Unwahrheiten.

Berlin, 18 Muguft. malifden Oberhaufe bat nach englischen Delatd Ereme behauptet, Deutsche Unterfeeboote edings in fieben Fallen Sandelefchiffe ohne perfeutt, auch auf überlebende in Rettungs. enert. Bie von unterrichteter Geite Dasu erfind Lord Cremes Abfichten burdbichtig; er Die Besiehungen swiften Deutschland und ben Staalen von Amerita vergiften, um für entere Dedung binter Amerita gu fuchen. Bord Bebauptungen find unwahr. Er iprach in fo m Beile, dat es fofort flar mar, er toune ben

r feine Angaben nicht beibringen. ars bingewiesen fei aber auf bie nichtsmurbige beutiche U-Boote batten auf Blüchtlinge in den geschossen. Diese Behauptung past zu der ih die sich ichützend vor die "Baralong" und keeben" Mörder stellt und das heldenmädchen für gemeinen Word mit einem Orden aus

breich hat nichts mehr zu gewinnen . . ." Genf, 18. August.

et Auffeben erregt in Frankreich ein offenes Bort, der erften Rimansleute des Landes, der Direftor Foncier, Bierre Lavalle, zu veröffentlichen ge-

beid haf. de führt der Finansmann aus, in diesem ist mehr zu gewinnen: es könne nur noch retten, wien sei. Es mülle der Entichluß gesaft werden, werden ist des Gestielles der Entickluß gesaft werden, werden, oh die Fortsetzung des Krieges das Mittel für die Rettung Frankreichs sei. Wie allage sich ieht daritelle, werde Frankreich nicht inden von zuser Kreisgabe seiner industriereichsten wei sich erfolgreich verteidigt haben. Erft die gesalliche Isungenwacht, die — wan wisse nicht, ob aus siehen oder sonitigen Gründen, — erst ieht eingeseht is in Jurusdorüngen der ieindlichen Front in bescheitstehung dewerfftestigen. Die Engländer werden den Kriedensverbandlungen — innner vorausgeseht, nelide Offensuse einen vollen Erfolg erziele — aus wen einen nur englischen Sieg machen und diesen Sieg zu ihren Gunsten in die Wagsichale werten, abeide Offensuse einen vollen Erfolg erziele — aus wen einen nur englischen Sieg machen und diesen Sieg zu ihren Gunsten in die Wagsichale werten, abeide Offensuse einen vollen Erfolg erziele — aus wen einen nur englischen Sieg machen und diesen Sieg zu ihren Gunsten in die Wagsichale werten, abeiden den Benfahreich einige Entsänschungen bereiten den es sich den Wäsisischen verläge kunten bei Vrankreich verläge dann macht nicht den Stukland geliehen habe, verrechnet werecht, diese Alleind geliehen habe, verrechnet werecht, diese diesen sind durch noch immer Rorbkrankreich! ... is Gedanten sind durchaus nicht neut; schon mancher krankreie bat ähnliches gesagt. Neu an ihnen ist

Bedanken find durchaus nicht neut; schon mancher Reutrole bat ähnliches gesagt. Neu an ihnen ist Tatiode, daß ein befannter Fransofe jolche

and die Uebersee-Zeppeline Schon fertig? Remnort, 18. August.

"Rew Bort World" will, wie der Frff. Stg. ge-mid, wissen, daß an den letzten Luftangriffen in mid zwei neue Riesenseppeline teilgenommen, die nen, sobald wieder Friede berricht, die Aber-es Atlantischen Ozeans nach Amerika zu vera aftionsradius ber neuen Schiffe fei ebenfo mie ihre Tragfraft. Sie können in außerordent-te fliegen. Bei ber Rückfehr vom letzen Flug and legte ber eine ber beiben neuen Seppeline meter in swei Stunden gurud.

Bofelli erobert die halbe Welt.

Bern, 18 August. empfang von Journalisten fagte der Binisterprafibent Bofelli:

aben swar den Sieg, aber der Sieg wird uns noch noben. Bir miffen es durchseben, daß, wo immer lide Kationalität in Sprache, Geschichte und in al. auch die ttalienische Flagge webt.

tragt neben seiner Ministereigenichaft auch die benden bes italienischen Sprachausbreidie unerlösten Teile Osterreich-Ungarns, son-ble übrige halbe Belt erobern. Denn fast in leben große Schaaren von Leuten italie-t, die beshalb aus ihrem Baterlande gegangen de mijerablen heimischen Zustände ihnen keine iliteit geben.

Lokales und Provinzielles.

Merthiatt für ben 20. und 21. Muguft.

6 814 (812) | Monduntergang 800 (400) N. Bom Weltfrica 1914/15.

20. 8. 1914. Die deutschen Truppen besehen Brüssel.

Siegreiches Gesecht bei Tirlemont (Belgien). — Die Diterreicher überschreiten die Save. — 1915. Einnahme der Festung Nowogeorgiewst: 6 Generale und 85 000 Mann gesangen, 700 Geschübe erbeutet. — Rüdzug der Russen vor der Ermee Madensen auf Brest-Litowst.

21. 8. 1914. Großer Sieg bei Met. In zweitägiger Schlacht wirst Kronprinz Rhupprecht von Bayern die Fransosen auf der ganzen Linie, macht 10 000 Gesangene und ersobert 50 Geschübe. — 1915. Bestere deutsche Fortschritte vor Brest-Litowst.

20. August. 1153 Kirchenlebrer Bernhard von Clairvaur gest. — 1528 Landstnechtsführer Georg v. Frundsberg gest. 1639 Dichter Martin Opits v. Boberfeld gest. — 1854 Philosoph Friedrich Wilhelm Joseph v. Schelling gest. — 1914, Kapst

Bins X. geft.

21, August. 1885 Spanischer Dichter Felix Lope be Bena Carpio gest. — 1798 Frangofischer Geschichtschreiber Jules Michaelt geb. — 1828 Anatom Karl Gegenbaur geb. — 1838 Dichter Abalbert v. Chamiffo geft.

D Stiefel und Schuhe. Gegenwärtig beträgt der Preis für das Kilogramm Soblieder 8 bis 8,25 Mark, der Breis wird sum 1. September fogar auf 7 Mark finken, womit er um etwa 1 Mart teurer mare als por bem Rriege. Dan fieht, es find wieder einigermaßen normale Berbaltnisse auf dem Lebermarkt eingetreten. Demgegenüber muß festgestellt werden, daß auf dem Gebiet der Stiefelindustrie, was die Breisbildung angeht, noch immer eine wahre Anarchie bericht. Man ist swar nach dem ersten Anzieben ber Lebecpreise mit den Preisen energisch in die Hohe ge-gangen, sie hat aber, nachdem die Breize für das Rob-material wieder gesunken waren, gar nicht daran gedacht, bie Bewegung auch nach unten mitsumachen. Schlecht und teuer ift beute bas Lofungswort, worunter insbesondere und teuer ist heute das Losungswort, worunter insbesondere auch die fleinen Schuhmachergeschäfte zu leiden haben, für die es noch immer sehr schwer hält, Leder zu Reparaturarbeiten zu bekommen. Der Breiswucher ist bessonders bei einer Revision der betressenden Gesichäfte durch die Berliner Bolizei sestgestellt worden. Es erpad sich, daß Breiserhöhungen für ein und denselben Gegenstand wiederholt vorgenositnen worden sind. Die underrechtigten Breisausschlänge sehen bis zu 75 %. In einzelnen Fällen ist deilpielsweise ein Baar Schuhe, das ursprünglich 16,50 Mart gekostet bat, auf 18,50 und dann auf 24,50 Mart im Breise herausgeseit worden. Für ein anderes Baar Schuhe, das ursprünglich 16,— Mart gekostet bat, wurden schuhe, das ursprünglich 16,— Mart gekostet bat, wurden schuhe, das ursprünglich 16,— Mart gekostet bat, wurden schuhe, das ursprünglich 16,— Mart gekostet, die früher mit 15,50 Mart ausgezeichnet waren, sind mit 22,50 Mart in den Berkehr gebracht worden. stiefel, die fruher mit 10,00 veatt ausgezeichtet warten, sind mit 22,50 Mark in den Berkehr gebracht worden. Das ist natürlich ein Breiswucher ichlimmster Art, demogegenüber man, abgesehen von Bestrafungen auf Grund bestehender Borschriften, vorbeugende Mahnahmen sur das ganze Reich erneut fordern muß. Die Berechtigung von Breiszuschlägen infolge erhöhter Serstellungskosten wird kein vernünstiger Mensch bestreiten wollen, der Sucht aber, in dieser Leit noch erhöhten Gewinn zu erzielen, muß mit in diefer Beit noch erhöhten Gewinn zu erzielen, muß mit aller Entichiebenbeit entgegengetreten werben.

Sadenburg, 19. Mug. Die Brandftatte in ber zweiten hintergaffe tann jest, nachbem bie glimmenben Balten fast pöllig erloschen find, aufgeraumt werben. Ein Blid auf Die Trummerftätte läßt erkennen, welch großen Umfang bas Feuer genommen hatte. Un ein Wieberaufbauen in ber früheren Beije tann megen ber Baupolizeivorschrift nicht gebacht werben, auch find unter ben Brandgeschädigten mehrere alte Leute, benen einen Reu-bau niemand jumuten wird. Wie mir hören, besteht bie Ablicht, ben gangen Brandplat in geeignet greße Grundftiide ju gerlegen, bamit fich ein ber Rengeit entfprechender Sauferaufbau ermöglichen läßt. Ueber ben burch ben Brand verurfachten Schaden tavn feine genaue Angabe gemacht werben, er it jedoch reichlich hoch. Recht fühlbar ift er für einzelne Betroffene, die außer Adergerätichaften ihren gangen heuvorrat Diefer Ernte verloren haben. Der Bebaubeichaden ift ja burch Berficherung gebed:, aber bas mas in ben Scheunen untergebracht mar, ift nur bei einigen verfichert gemefen. In ber Kriegszeit hat mancher anfehnliche Bewinne erzielen tonnen, für biefe sowie auch für andere mohltätige Menfchen, benen es auf ein paar Mart nicht angutommn braucht, bietet fid bier Gelegenheit gur Betätigung mahrer Rachstenliebe. Wenn jeder ber es tann ein Scherflein beifteuert, wird ben hart Betroffenen, von benen einer im Felde fteht, eine fühlbore Unterftützung guteil. Unfer herr Bürgermeifter wird es übernehmen, Die für Diefen wohltätigen Zwed zugebachten Spenden ben wirklich Bedürftigen zuzustellen.

* Schugt eure Schweine por Rotlauf. Der Rotlauf ber Schweine tritt immer wieder auf und reißt unangenehme Luden in unfere Schweinebestanbe. Und boch haben mir in ber Rotlauf Schuts- ober Beil-Impjung ein faft nie verfagendes Mittel gegen biefe Geuche Gin Schmein, bas eine Schutzimpfung erhalt, ift auf menigftens feche Monate gegen Unftedung unempfindlich. Es tonnen ohne Bedenten Gertel furg nach der Geburt, aber auch fette Schweine turg por bem Schlachten geimpft werben, Schädigungen irgendwelcher Art treten unter feinen Umfianden auf. Die fleine Ausgabe, zwifchen einer und zwei Dart für bas Stud je nach Große, wird niemand gereuen. Eritt ber Rotlauf in irgend einem Orte auf, fo follte fich tein Schweinehalter befinnen, feinen gangen Beftanb fofort impfen gu laffen, Die befallenen Tiere merben in allen noch nicht meit porgeichrittenen Gallen gebeilt, Die gefunden por Unfteding geschütt werben.

Mus dem Cherwefterwaldfreis, 19. Mug. (Muszug aus den amtlichen Berluftliften.) Bom Inf.=Rgt. 58, 9. Romp. : Julius Chumann, Bahlrod, fdmer vermundet, Beinrich Bayer, Babirod, leicht vermundet, Rarl Galger, Alpenrod, leicht vermundet, Billi Schmidt, Marienberg, gefallen. hermann Bolfner, Sachenburg (11. Romp. Ref.-Inf. Rgt. 68), verwundet. Theodor Olberts, hinter-

mühlen (7. Komp. Ref.-Inf.-Agt. 87), leicht verwundet. Bizefeldwebel Heinrich Röhrig, Oberhattert (Maschinengewehr-Komp. Inf.-Agt. 160), leicht verwundet. Emil Stahl, Pfuhl (2. Komp. Landwehr-Inf.-Agt. 118), leicht permundet.

Marienstatt, 19. August. Morgen Sonntag feiert bie Abtei Marienstatt das Fest ihres Orbensvaters, des hl. Abtes und Rirchenlehrers Bernhardus. Das feierliche Bontifitalamt beginnt um 10 1/2 Uhr. Während besfelben wird herr Dombetan Bralat Dr. Silpifch aus Limburg die Festpredigt halten.

Bom Lande, 18, Mug. Die Buchedern liefern in biefem Gabre einen ungemein hoben Ertrag. Die feuchte Witterung forgte bafür, bag bie Früchte nicht taub blieben, und ber mochenlange Sonnenschein hat fie faft gur Reife gebracht. Die Bucheln liefern ein gang vorzügliches, fettreiches Speiseol. Es liegt nun an ber Behörbe, bag in Rurge Dagnahmen getroffen werben, nach melden Die Ernte Diefer Frucht vollständig fichergestellt wirb. Es genügt nicht etwa, daß man das Sammeln ber Früchte empfiehlt sondern alle Gemeinden, welche Buchenwälder besitzen, mußten gur Sammlung der Buchedern perpflichtet merben. Die Schulfinber tonnten gu

biefer Arbeit herangezogen werben. Altenlirden, 18. Aug. Die Sochftpreise für Rindfleisch und Ralbfleisch werben laut einer Befanntmachung Des Landrats erhöht. Rindfleisch toftet fernerhin 2,20 DR., Ralbfleisch 1,60 DR., ohne Unterschied ber Stiide. Der Butterhöchstpreis ift durch Berordnung ebenfalls erhöht worbeti, und amar auf 2,20 M. Sandler durfen 2,45 M. nehmen und für das Bringen 10 Big. mehr fürs Bfund.

Frautjurt a. M., 18. Mug. Der Magiftrat bat an famtliche Umtsftellen einen Erlaß gerichtet, ber ben Beamten und Angeftellten erneut gur Pflicht macht, bem Bublitum eine freundliche und zuvortommende Behandlung guteil merben gu laffen. Jeber Beamte muffe es fich angelegen fein laffen, jebem, bet feine bilfe in Unfpruch nimmt, nach beften Rraften beratend gur Geite au stehen. Mit gang besonderer Sorgsalt seien aber Diejenigen Fälle zu behandeln, in benen es sich um tinderreiche Familien handelt. Es liege im staatlichen wie im politifchen Intereffe, wenn von allen Geiten und bei jeber Belegenheit Die Unliegen finderreicher Familien grundfäglich mit besonderem Bohlwollen behandelt und, soffet, 18. Aug. Die Raiferin besuchte in ben letten

Tagen die Bermundeten in ben Refervelagaretten in ber Baugewerksichule, im Lejemufeum und im Fabritgebaube in ber Spohrftrage. - 3m Sotel Bfeiffer gu Darburg a. Labn ift am Mittwoch ben 16. b. Dits. eine Signing des Borftandes vom Spartaffenverband für die Broving Beffen-Raffan und bas Fürftentum Balbed abgehalten worben. Es murbe beichloffen, am 14. Ottober b. 38. eine Tagung bes Berbandes in Raffel abguhalten, gleichzeitig wurden die Beratungsgegenstände für Diese Tagung festgesett.

Roln, 18. Mug. Bom Außerordentlichen Rriegsgericht für den Bereich der Feftung R'fin murbe am 10 b. D. ber 27 jährige Adergebilfe Chriftian Fruh aus Balborf megen Morbes gum Tobe verurteilt. Früh hatte am 18. Juni d. 38i die 25 juhrige Bitme Beinrich Bug, mit ber er ein Berhaltnis unterhalten hatte, bas nicht ohne Folgen geblieben mar, erschoffen, um nicht die Che mit ihr eingehen zu muffen. In der Berhandlung gab der Angeklagte an, er habe die Witwe auf deren ausbrudlichen Bunich erichoffen.

Rurge Radrichten.

Rurze Rachrichten.

Das am 9, b. M. in Koblen z verstorbene Fräulein Thekla von Düsseldorf hat in seinem Bermächtnisse eine Million Mark für Wohltätigkeitszwecke vernacht. — Im Steinbruch der Vudereischen Sisenwerke in Be z lar wurde ein 52 jähriger Arbeiter aus Steinborf durch abstürzendes Gestein getötet. — In Frankfurt a. M. stieß im Streit ein Manu seinen Gegner die Treppe hinad, wobei dieser das Genied brach und auf der Stelle tot war. — In den letzten 14 Lagen war der Schissverkehr auf dem Main ziemlich schwach. Rumänisches Getreide blied, außer ein paar kleinen Böstchen Haften beschande such in Frankfurt a. M. seit Wochen allnächtlich etwa 15—20 Keller heim und raubt aus diesen die Redensmittelvorräte. Bisher konnte die Eindrecherdande noch nicht verhaltel werden. — Durch spletende Kinder wurde ein Gutshof in Eschweine verbrannten. Das Gut war nur gering versichet. — Die Zudersabris A. H. im Babern eine Dividende von 29 Prozent aus und gewährt außerdem allen ihren Zuchtigen versicher. — Auf dem Gesangenenlager-Friedhos der Rieden Zentwer gelieserter Küben eine Nachzahlung von 26 Psg. — Auf dem Gesangenenlager-Friedhos des Reignigenens zuerstordenen Kriegsgesangenen statt. Bahlreiche zur Feier von den Kriegsgesangenen gewidmete Kranzspenden wurden an dem Dentstein niedergelegt.

Nah und fern.

O Der Berfand von Giern. Rach einer neuen Berordnung find Gier, wenn fie burch die Boft ober Gifen-bahn beforbert werben, fichtbar zu beflarieren. Die Baren werben ferner nur gegen Borgeigung einer Beicheinigung ber betreffenben Gintaufs-Benoffenichaft gur Beforberung

O Bur Nachahmung empfohten! Die Schütengilden in einer Reihe von Stadten haben beichloffen, die meift aus Golb gefertigten Königstetten ber Reichsbant gur Bereicherung bes Golbichates sur Berfügung zu ftellen. Biel-leicht befommen die Gilden anstatt ber von ber Reichsbant geftifteten Erinnerungsmunge eine fünftlerifch ausgeführte eiserne Rette, die fpater als Undenten an die eiserne Beit pon besonderem Bert fein burfte.

8 Best in England. In Bristol tamen mehrere Fälle pon Beulenpest vor. Die Behörden trafen sofort die umfassenbsten Sicherheitsmaßnahmen, um die Ausbreitung der gefährlichen Seuche zu verhindern. Die Best ist wahrsicheinlich durch Schiffe eingeschleppt worden,

arten die be großes ie eint

ersten er den Kön tantings neuen in der Gridern in der Gridern

mitsuben an ben den Enbi Enbe fan t: Die ter Reib it before

nt morbe

Flotte a chen Dr hiffes e n ber g ber Bein Der Be iffes bels

flich hobe öffentliche Berluschl Ramer eichischer ahnhol, b bwer. G en von G irische Di

efabetten

n ein St

rief. und llig Olav'. Dei der Ume n Kreuser den fein. I-Boot bar

ist. wir in 3.0 meine m jern brinden ja erledin ffen hier i s nicht dur on Links

pressus de gang mehr länge noch hier p delag? gen. Dam tideiden! dieben."

heren benn ein gamet bach. Sie nab ganger Ran len; benn n dann nach n

e Male in i redites du und not

ite genom

9 Miftel in ber Turfei. In Affona bei Inaboli am Schwarzen Meer murde eine Ridelgrube entdedt, Die eine migemeine Ergiebigfeit verfpricht. Geitens ber türtifchen Regierung ift bereits die Erwerbung diefer Ridelgrube ausgeschrieben worden. Belche Bedeutung jeder neue Rickelfund für bas Birtichaftsgebiet swiichen der Nordjee und Diefopotamien bat, liegt auf ber Sand.

@ Durch einen Orfan aus den Schienen geichlenbert. In Oberitalien mutete ein Orlan, ber bei Aleffandria ben Schnellzug Turin—Genua aus den Schienen ichleuberte. Mehrere Wagen gingen in Trümmer; eine Verson wurde getötet, wehrere wurden verlett. Das Unwetter richtete auch in einer Reibe von Dörsern der Provinz Mailand ichweren Schaden an. Durch einstürzende Gebäude wurden fünt Norsonen ericklosen fünt Berfonen erichlagen.

S Die Gattin des ruffischen Ministerpräfidenten im Mittelpunkt eines Riesenstandals. Der hof des Baren macht gegenwärtig eine bose Beit durch. Bor einigen Tagen ging das Gebäude eines Kriegsunterstützungstomitees, an deffen Spitze die Eroffürfin Tatjana steht, in Alaman auf in Flammen auf — man wollte die Aufdeckung hoher Unterschlagungen unmöglich machen. Jeht ist gegen die Gattin des Ministerpräsidenten Stürmer die Beschuldigung erhoben worden, sehr beträchtliche Summen einer Bereinigung für hinterbliebenen-Fürforge — man ipricht von mehreren Millionen — veruntreut zu haben! Frau Stürmer ill swar isfort entruftet aus der Bereinigung ausgetreten, man hat auch noch nicht beweifen fonnen, day die warten des Ministerprafidenten eine Diebin ift, porläufig fieht man sich auch genötigt, ein hösisches Ränkeipiel anzu-nehmen — das Interessante an der ganzen Sache ist aber, daß die unerhörte Beschuldigung überhaupt gegen eine derartige Bersönlichkeit erhoben werden konnte! Es ist das alte geblieben, das durch den Krieg angeblich geläuterte und erneuerte Ruhland!

Magermilch Ausnuhung.

Der Gintritt der Beidezeit und der Grunfutterperiode läßt auf höhere Milcherträge boffen; da wird dann auch mehr Magermilch dur Berfügung stehen. In Anbetracht des Eiweißmangels sollte die Magermilch möglichst für menschliche Ernährung nutbar gemacht werden, vorbehaltlich der für Ralber und Schweine unbedingt notwendigen Mengen. Es wird im "Mildwirtichaftl. Bentralblatt" auf folgende beiben Berwertungsarten aufmertiam gemacht: Kajerei und Trodnen. - Die augenblicklich in Deutschland vorgeichriebenen Sochftpreife für ben Bentner Magertafe von 60 Mark im Großhandel und 80 Mark im Kleinhandel ermöglichen boch ichon eine Berwertung bes Liters Magermilch von 10 Pfennig. Es wird außerdem die Molfe gewonnen, die für Futierzwecke gute Dienste leistet. An Abiat für Magertase und awar Sarttase als auch

Quart und Quartfafe wird es nicht feblen. Für großere Mengen ift auch die Beeresverwaltung ftets Abnehmer und Angebote fonnen bireft an bas Kriegsministerium, Gefangenen Ernahrung, gerichtet werden. Es til auch neuerdings angeregt worden, wieder an die Emulfion geringwertiger gette in die Magermilch zu denten, um einen besieren Kase herzustellen und vor allem die Butter-produktion zu steigern. Molkereien, welche Emulsions-sinrichtungen besiten und diesem Gedanken näher treten wollen, werden bei der Regierung gewiß das größte Entgegentommen finden. Die sweite Berwertung ber Magergegensommen finden. Die zweite Verwertung der Mager-nilch, die gerade heute noch mehr durchgesührt werden follte, ist die Trochnung. Es stehen viele Trochenaniagen zurzeit undenutzt. Für Wagermilchpulver kann aber deute 2 Mark das Kilo bezahlt werden und sind größere Ab-ichlüse sehr gut möglich. Das Liter Wagermilch ver-wertet sich hierbei etwa zu 15 Bsennig. Der Milchwirt-ichalt erwächst so eine Verwertung, die diesenige im Frieden um das Fünssache übertrifft. Der Bolksernährung würden aber durch eine vermehrte Milchtrochung größere Eiweiß-mengen zugeführt. mengen suceführt.

Cas England jetzt entbehren mul.

Ergiebung gur Beideibenbeit.

Mut mancherlei Urt ift burch ben großen Rrieg der Mensch auf Dinge hingewiesen warben, die ihm vorher unentbebrlich icbienen, berer er nun aber mohl ober übel entraten muß und merkwürdigerweise leicht gemig auch entraten fann. Das bat man nicht som wenigsten im ftolgen England merten muffen: Gine Studie entwirft über biefe Belebrung gur Bescheidenheit ein Londoner Tournalift.

"Manner und Frauen", ichreibt er u. a., "bie früher ohne Linto nicht austommen gu tonnen glaubten, entbeden ploglid, dog fie febr gut laufen fonnen. Taufende, die früher bas Leben für wertlos bielten, wenn fie nicht auf ben großen Kraftwagenverfehreftragen am Bochenichluß, bei ber Sahrt nach bem Grunen, eine Staubwolfe hinter fich laffen konnten, find zu der Uberzeugung gelangt, daß man auch als Fußganger ein leidlich anständiger Menich sein tann. Leute, die fich eingebildet hatten, daß fie gur Starfung und Erhebung ihres innern Menschen burchaus alfoholische Getränse nötig hätten, seben ein, daß man den Spiritus ganz ausschalten und trotdem Geist haben kann. Andere, die ein Haus so voller Dienerschaft hatten, daß ihnen überall ein Bediensteter in den Beg lief, können sich plöb-lich ausgezeichnet ohne Diener behelsen. Und alle die Dinge, die unbedingt au den jahrlich wiederfehrenden Geschehniffen zu gehören schienen, find zu Legenden geworden. Benn men vor bret Jahren einem Englander ergablt hatte, bag eine Beit tommen wurde, wo er nicht nach Baris, Bruffet, Oftende wurde reifen tonnen; bag es feine Rubermettfampte geben murbe: bag Derby und Ascut.

Orford und Cambridge, Berlen und Co ibre Bebeutung verlieren murben; bag er teinen Speisewogen finden wurde; daß er n Zimmer tein Licht werde brennen bur auch einest von den Dingen, die man daß er fich in der Stragenbahn Bu tonnen fdeint); bag er fich in ohne Rellner, auf der Stragenbahn Omnibuijen ohne Schaffner und bei feinem bie neueften Modelle merbe behelfen muff gar Wejegesübertretung fein murbe, einen ? Raffeehause zu traktieren — dann würde er der ihm fo etwas por Augen führte, für irrenhausreif erflärt haben. Und doch tun alle diefe Dinge, und was werden wir, b au Ende ift, nicht noch alles über Bord : 3d bin s. B. feft übergeugt, bag wir auch entbehren fonnen und wieder rubig Treppen Und wenn die Regierung ben Fernivrecher würden wir mabrideinlich auch nicht m effen immer noch ein- ober zweimal taglich aber Bleifch mit Gold aufgewogen werben mir ohne Bweifel entdeden, dag wir mit e Studden auch befteben tonnen.

Unlängft ging ich an einem Gofffeld par fab Frauen mit ernften Gesichtern, die auf d Boden mit Grasmaben beschäftigt waren, das Spiel aufgeben tonnen, fonnen ichlieblich Das war die ichwerste Brobe!"

Volks- und Kriegawirtfchaft

Die Reichofleischkarte meiber nich. Bundesrat beichloffene Anderung bes § 10 Mb machung über Fleischverforgung vom 27. Man Reichsfanzler die Möglichkeit, die bisber den Ge Landeszentralbehörden überlossene Regelung forgung selbst vorzunehmen. Die Berordnung b liche Grundlage für die vom Kriegsernahrun reitete, binnen turzem bevorstehende einheitlich Bleifchverforgung und des Bleifchverbrauche im

* Die Ablieferungen and ber neuen Gente. mitgeteilt wird, ist die vielsach vertretene Aufannoch vorhandenen Bestände an Brotgetreide ar reichlich seien, daß die Ablieferungen aus der einer Beschleunigung nicht bedürften, durchans bleichsgetreidestelle bedarf vielmehr dringend an Beichsgetreidestelle bedarf vielmehr dringend Ablieferung von Roggen und Beigen ber neuen

Deffentlicher Betterdiene Borausfichtliche Witterung für Conntag ben: Beränderliche Bewölfung, hochitens not geringe Regenfälle, wenig Barmeanberung,

> Bur bie Schriftleitung und Angeigen veraum Theodor Rirchbübel in Sachenber

Der Kreisausschuß halt es zur besieren Regelung ber Fleischverforgung für erforderlich, daß jeder Megger einen feften Rundentreis befitt und über feine Runden eine Lifte führt. Ich ersuche baber alle Saushaltungsvorstände, einen Megger zu mählen, ber für die Folge Fleisch und Fleischwaren liefern soll und fich bei biesem in die Kundenlifte eintragen gu laffen, unter Ungabe ber Babl ber gur Fantilie gehörigen Berfonen. Rinder unter 2 Jahren find nicht mit aufzunehmen. Die Gintragung hat fpateftens bis jum 20. b. Dies. ju erfolgen. Diejenigen, welche fich bis gur genannten Beit nicht eintragen laffen, laufen Befahr, daß fie auch tein Gleifch beziehen tonnen.

Sadjenburg, ben 17. 8. 1916. Der Burgermeifter.

Un die Einzahlung ber Staats- und Gemeindesteuern für das zweite Bierteljahr des Rechnungsjahres 1916 wird erinnert. Bei der Zahlung find die erften Steuerzettel-Aussertigungen sowohl als auch die roten Steuergettel über die erhöhten Buichläge vorzulegen.

Sachenburg, ben 18. Auguft 1916. Die Stadtfaffe.

J. Nt. B. A. 993.

Marienberg, ben 14. August 1916.

Bekanntmachung.
Da im hindlid auf die augenblidlichen Arbeitsverhältnisse die Mitarbeit von Invalideurentenemplängern bei Eindringung der Ernte dringend wünschenswert ist, andrerseits aber nicht ausgeschlossen ersicheint, daß sich diese Personen durch die Besorgnis vor einer Rentenentziehung hiervon abhalten lassen, so weise ich darauf hin, daß die Invalideurersicherungsanstalt "Dessen-Rossau" in Cassel die Beteiligung von Rentenempfängern dei Erntearbeiten grundsätich nicht zum Anlas von Rentenentziehungen nehmen wird. lag von Rentenentziehungen nehmen wird. Der Borfitzende des Berficherungsamtes.

Birb veröffentlidt. Der Burgermeifter.

Zur Versendung ins Feld: Borfchriftsmäßige

Leinen-Adressen für Pakete Feldpostkarten

Feldpoftschachteln in allen Größen Briefpapier mit Umlchlägen in Mappen in berichiedenften Musführungen

find porratig in der

Gelchaftsfielle des "Erzähler vom Wefterwald" Sachenburg, Wilhelmitrage.

Erfat für Sohlleder!	
Gepreßtes Spaltleder Paar Mt.	3,—
Cohlen aus Korflinoleum fertig zugeschnitten " "	2,25
	2,-

zu haben bei

max Weinberg, Bachenburg.

Foldpostkartons für Pid-Packung St. 10 und 12 Pfg. zu haben bei K. Dasbach, Hachenburg.

Drucksachen für den Familienbedarf in bester Ausführung liefert schnell und preiswert Buchdruckerei des "Erzähler vom Westerwald" in Hachenburg.

Beitreibung von Forderungen

auf gerichtlichem und außergerichtlichem Wege fowie bas

auch von alteren, verloren gegebenen Autenftanden

Vertretungen vor Gericht

Anfertigung von Geluchen und Reklamationen Berfteigerungen pp.

Sachenburg

P. Schaar, Prozehagent Shlogberg 5.

Ohne Bezugsschein

und fehr preiswert empfehlen wir

reizende Weiß- und Bunfftickereien (vorgedruckte, halbsertige, fertige Sachen)

Stickereimaterial und -Stoffe (vom Stück) Den eingetroffen: Rer=Borratskocher und alle Größen Glafer.

Große Auswahl

Herren- und Knaben-Anzügen

Tapeten =

in ftets neuen Muftern.

Pickel Inh. Carl Pickel Sachenburg.

Eichene geschäll Rundknüppel (bohh

1,23 m lang, 4/7 cm Durchm. und für Berbft und Winter zu kaufen

Bei Bermittlung Bergutung

Ungebote mit Preis pro 10 000 Rile gewicht unter B 178 an die Beichäftste

Rinkochdos

billigft gu haben bei

Josef Schwan, Sadjent

mit Gummiring und Feder

Empfehle

Weiss-, Rot-, Südweine junger m Kognak

Bitronen=, Simbeer= und Bier-Limonade.

Carl Hennen Sachenburg.

Bigarrenba direkt von der Fabrik zu Originalpreisen 100 Zig Kleinverk, 1,8 Pfg. 1.30

2.75 100 6.2 3.90 ohne jeden Zuschlag für neue Steuer- und Zollerhöhung

Zigarettenfabrik Goldenes KÖLN, Ehrenstraße 34.

Strobin jum Meinigen zu haben bei Strohhüte

Bruckerel des "En - Kraize

Tüchtiger

Dtto =

3ch wett

Bur 2 Pferben au

Simmenthaler

(quie Muchtab

fagt die Gifdain

halber gu verfau

jowohl mit al

ohne Firmen

gefucht.

entsetzliches tigt in etwa 2 rufsstörung geru Nur M. 2,50. Acri

L. Fabr. Karl Dasbach, Bachenburg, Versand unauffall